

Zweitstudium Lehramt- Eure Hilfe erbeten

Beitrag von „Kiggie“ vom 18. Januar 2019 19:27

Zitat von wasserstofferloxi

Meine Haltung ist kritisch, aber realistisch. Im übrigen stellt sich ja die Frage, wenn man vielen eurer Argumentationen folgt und die Lehrer genauso wie die Sozis arbeiten: Wozu braucht man dann Letztere?(Ich stelle die Frage bewusst provokant) Und da kommen wir wieder an einen Punkt, den ich bei meiner Arbeit leider sehr oft erlebt habe.

Ich sage ja, deine Erfahrung wirkt sehr einseitig. Brennpunktschulen oder Berufskollegs / Berufsbildende Schulen scheinst du nicht zu kennen.

Das es komische Kollegien gibt bestreitet sicherlich keiner, kannst du als Lehrer auch hin kommen. Gerade im Ref wirst du auch zugeteilt.

Zitat von Hannelotti

Ansonsten wirst du nach kürzester Zeit ausgebrannt und enttäuscht sein. Ich schätze, dass der pädagogische Anteil an berufsbildenden Schulen ähnlich hoch ist wie in der sekl. Je nach Schwerpunkt sitzen da fast ausschließlich sus, die durch alle schulischen Instanzen geflogen sind und kaum bis kein Vorwissen haben. Da kannst du froh sein, wenn sie a) überhaupt erscheinen und b) sich dabei einigermaßen sozialverträglich verhalten. Da sind dann 90% Beziehungsarbeit und 10% sowas ähnliches wie Wissensvermittlung. Und ja, ich habe auch eine Schülerin neulich überschwänglich gelobt, weil sie es das erste mal in diesem Halbjahr geschafft hat, weder rausgeschmissen zu werden noch sonst negativ aufzufallen. Ich habe sie noch nie so stolz und selbstbewusst gesehen wie über das Lob, dass sie mal positiv aufgefallen ist.

Die Zeiten, dass Lehrer in erster Linie Wissen vermitteln, sind in weiten Teilen vorbei. An den meisten Tagen fühle ich mich als Berufskolleg'ler mehr wie ein Sozialarbeiter als wie ein Lehrer, weil die vielen wehwehchen der SuS unglaublich viel Raum einnehmen. Und nein, als selbstverständlich sehe ich gar nichts. Weder Anwesenheit, noch sozialverträglichkeit oder gar Körperpflege.

Kann ich nur unterstreichen!

Bei mir fehlten heute in einer Klasse fast 40 % der Schüler und wir reden hier von Sek II, aber eben am BK, auch da hat es was von "Auffangbecken".

Zitat von Hannelotti

. Ich kenne übrigens vom Berufskolleg ausschließlich sehr zufriedene, für ihre Arbeit wertgeschätzte schulsozialarbeiter, die auch bei den SuS sehr beliebt sind.

Ich auch, schrieb ich ja schon, da wurde nicht wirklich drauf eingegangen.

Ich würde dir empfehlen erst einmal noch mehr Erfahrung als Schulsozialarbeiter oder auch potentiell als Lehrer zu sammeln. Also Praktika auch in verschiedenen Bereichen / Schulen zu machen.

Aber wenn du es unbedingt machen willst, dann mach es, aber an deiner Einstellung solltest du hier und da arbeiten. Es wirkt sehr allwissend und zum Teil besserwisserisch.

Und glaub mir als BK-Lehrer mit E-Technik und Chemie habe ich mir den Job bestimmt nicht wegen des Gehalts ausgesucht